

Chor

Ein Blick

auf den Kgl. Kirchenchor St. Cäcilia Kettenis

Am 5. Juli 1880 trafen sich 12 Sangesfreunde zur Gründung eines Chores unter dem Chorleiter Josef Longhaye, und im Dezember des gleichen Jahres beschloss die Versammlung den Beitritt zum Allgemeinen Deutschen Cäcilienverein und die Pflege des Kirchengesanges nach den liturgischen Vorschriften.

Im Laufe der nächsten 125 Jahre erfüllte der Chor durch den Gesang „zur Ehre Gottes und zur Freude der Mitmenschen“ pflichtbewusst und froh seine Aufgabe bei großen Festen und feierlichen Anlässen wie Primizen, zahlreichen Einführungen von neuen Seelsorgern, Dekanatstreffen, Priesterjubiläen, Patronatsfeiern und Jubelfesten. Auch bei traurigen Anlässen wie Begräbnis und Abschiedsfeier begleitete der Chor die Ketteniser Pfarrgemeinde, und unzählige Messen und Hochämter wurden durch den Gesang mitgestaltet. Außerdem spielte der Kirchenchor in Kettenis eine im wahrsten Sinne des Wortes wichtige Rolle wegen seiner Theatergruppe, die seit 1927 jeweils zum Stiftungsfest ein Theaterstück vor ausverkauftem Saal aufführte und den Dorfbewohnern einen vergnüglichen und lustigen Abend bot, und das bis in die 90-er Jahre hinein.

Im Jahre 1979 feierte der Kirchenchor mit der gesamten Pfarrgemeinde den 90. Geburtstag und das 65-jährige Priesterjubiläum von Pastor Havenith sowie das silberne Priesterjubiläum von Pfarrer Ernst Alard. 1980 folgte die Hundert-Jahr-Feier des damals 45 aktive Mitglieder zählenden Chores unter der Leitung des Di-

rigenten Josef Cremer und des Präsidenten Karl-Heinz Weiss.

„Das ganze Dorf war auf den Beinen – Glänzender Auftakt der Hundert-Jahr-Feierlichkeiten beim Kirchenchor St. Cäcilia Kettenis“
„Jubelfest des Ketteniser Kirchenchores ein voller Erfolg – Vier Tage lang Hochbetrieb auf dem Panneshof“
„Ketteniser Kirchenchor jetzt Königlich“

So lauteten die Schlagzeilen im „Grenz-Echo“ und in der „Aachener Volkszeitung“, und damit ist eigentlich schon alles gesagt. Vier Tage lang feierte der Chor mit vielen Ehrengästen, mit allen befreundeten Chören und Vereinen und mit der gesamten Bevölkerung ein schönes und äußerst gelungenes Fest, „von dem man in Kettenis noch lange sprechen und an das man sich immer wieder gerne erinnern wird“ – wie es ein Reporter damals niederschrieb. Die folgenden Jahre wurden geprägt durch einige markante und für den Kirchenchor zum Teil schwerwiegende Ereignisse:

Im Februar 1999 starb in seinem 45. Priesterjahr unser langjähriger Präses und Pastor Ernst Alard. Schon Monate vorher hatte er der Pfarrgemeinde prophezeit: „Dann habt ihr schließlich eure neue Orgel, aber keinen Pastor mehr.“ Und so war es: Seitdem hat Kettenis keinen eigenen Pfarrer mehr.

Im Jahre 1981 wurde Erwin Bodem, Sänger, Kirchenmusiker und Organist, neuer Dirigent des Kgl. Kirchenchores St. Cäcilia Ket-

tenis, und er leitet noch heute den Chor mit sehr viel Gefühl für die Möglichkeiten und Grenzen der Sängerinnen und Sänger und mit einem sicheren Gefühl für die Auswahl geeigneter Werke. Der Umbau der Ketteniser Schule führte dazu, dass die in der Halle am Panneshof verfügbaren Räumlichkeiten für die Einrichtung von Schulklassen gebraucht wurden. Die Stadt Eupen bot dem Kirchenchor, den Landfrauen, der Theatergruppe und der Katholischen Landjugend an, in das frühere Gemeindehaus von Kettenis einzuziehen. Im Jahre 2003 fand die offizielle Eröffnungs- und Einweihungsfeier unter reger Teilnahme der gesamten Bevölkerung und vieler Ehrengäste statt.

Trotz dieser äußeren Einflüsse und Änderungen und obwohl viele der Kirchenchormitglieder von 1980 den Chor inzwischen verlassen haben und neue Sängerinnen und Sänger hinzugekommen sind, versteht der Kirchenchor mit seinen 26 Mitgliedern weiterhin seinen Dienst mit durchschnittlich um die 25 bis 30 Auftritten pro Jahr, meist zu den kirchlichen Festen in der Ketteniser Pfarrkirche, aber auch traditionsgemäß z.B. am ersten Adventssonntag und am Weißen Sonntag im Josefsheim in Eupen. Dabei wird die Geselligkeit bei Geburtstagen, bei anderen gemeinsam gestalteten Festen und Ausflügen groß geschrieben und ein reger Austausch mit anderen Chören gepflegt, wie z.B. beim eigenen Stiftungsfest, beim Dekanatstreffen der Kirchenchöre im September oder bei „Weihnachten in der Stadt“.

Edie Kremer

Karneval in Kettenis Ein Rückblick

Im 19. Jahrhundert haben wahrscheinlich gesellige Gruppen der verschiedenen Vereine die Fastnacht in Kettenis geprägt. Am 15. Januar 1899 wurde in der „Wirtschaft zur Kleinbahn-Haltestelle“ (bis vor einigen Monaten die Bäckerei Gillessen) der „Ulkl-Club BRUMANIA“ gegründet. Schon knapp einen Monat später gab es einen Faschingsumzug mit 9 Gruppen. Gründer der Brumanen waren die Gebrüder Joseph, Nikolaus und Hubert Heuschen, die Brüder Joseph und Leo Schunck, Mathieu Gauder und Alfred Cormann.

Im Jahr 1900 zogen die Brumanen unter dem Zepter ihres Clubpräsidenten Klaus I. (Heuschen) einen zweiten Rosenmontagszug auf. 1914 fand der Umzug erstmals am Veilchendienstag statt. Unter dem Zepter Seiner Tollität Johann I. (Klein) zogen 12 Gruppen und 5 Musikkapellen durch das 1.300-Seelen-Dorf Kettenis. Eine beachtliche Leistung. Finanziert wurde der Spaß wie gewöhnlich



1958 Albert HALMES mit Pagen Karin Falkenberg und Hubertine Kessler

mit einem Sommerfest. Dieser Ulkl-Club organisierte jährliche Sommerfeste im Hotel Bindel (Schöne Aussicht/heute Garage Thieron) mit Buden und Karussells.

Nach dem Ersten Weltkrieg dauerte es einige Jahre, bis die Ketteniser Narren sich aufrappelten. Zum alten Stamm aus dem „Ulkl-Club“ stießen nun der „Auto-Club“, der Turnverein und der Liederkranz. Immer wieder fanden kleinere Umzüge statt. 1922 nahm der

neu ernannte Pfarrer Heinrich Saur einen verheerenden Sturm am Aschermittwoch, der in Kettenis viel Dächer abdeckte und ein Bild der Verwüstung „wie im Kriege“ hinterließ, zum Anlass, Gott um Vergebung für die Sünden der Fastnacht zu bitten. Während sich 1924 in Eupen die Narren heftig stritten, zog unter dem Banner der Brumania ein eindrucksvoller Fastnachtszug aus.

Waren 1925 die Veranstaltungen in Eupen nur mäßig besucht, herrschte in Kettenis am Veilchendienstag ein „beängstigendes Gedränge“.

Auch nach dem Zweiten Weltkrieg leisteten sich die Ketteniser ein reges Karnevalstreiben. Triebfeder waren nun der „Racing-Club Kettenis“ und die St. Sebastianus-Schützen. Die Schützen zogen mehrere Umzüge auf und veranstalteten im Saal wahlweise eine närrische „Saujagd“ oder Audienzen am Hof des ägyptischen Königs Faruk. Ludwig Gauder übernahm



1959 Willy HERMANN mit Pagen Marlene Huppertz und Finny Bong

Geschichte



1961 Emil BETSCH mit Pagen Ulla Adler und Irene Friso

die Führung dieser Gruppe. Nacheinander wurden karnevalistische Umzüge nach Themen organisiert: Zigeunerlager, Spanische Hochzeit (mit Caballero Rudi Soiron und seiner Senora Leni Reul), Volksfest auf dem Lande, Biedermeierhochzeit ... und Kappensitzungen mit eigenen Kräften.

Mit wachsendem Zulauf wurde der Ruf nach einem eigenen Prinzen laut. Ab 1958 brachte die IG (Interessengemeinschaft) Kettenis mit Richard Liebertz, Aloys Heinen und anderen im Saale Liebertz eine Prinzenproklamation mit Elferrat, Tanzmariechen Hilde, Tanzoffizier Fritz, zwei heimische

Büttenredner (Jakob Fatzaun und August Visé) auf die Bühne. Sän-



1960 Walter LENDERS mit Pagen Helma Mennicken und Maria Pauquet

gerprinz Albert Halmes wurde proklamiert und am Karnevals-

sonntag zog ein stattlicher Zug mit vielen Gruppen durch den Dorfkern.

Als Prinzenkostüm reichten Albert I. eine schwarze Hose mit schwarzem Umhang sowie eine Kappe mit Feder. Herbert I. (Renardy) legte sich 1962 einen vollen Ornat zu. Da Herbert II. (Scholl) keinen Nachfolger fand, trat er 1965 noch einmal an. Mit ihm endete die Dynastie. Danach brach auch die IG Kettenis zusammen.

Bevor auch der närrische Funken völlig erlosch, entfachte die ka-



1962 Herbert RENARDY mit Pagen Sigrid Rademacher und Monique Kalf

tholische Landjugend (KLJ) unter der Führung von Reiner Mathieu und später Philippe Klein und anderen das karnevalistische Feuer neu.

Ab 1967 wurde jährlich ein Kinderprinz (Mitglied der KLJ) proklamiert und am Karnevalsdienstag zog ein Umzug durch das Dorf. Das Zepter der großen Prinzen ist auf die Kinderprinzen übergegangen. In diesem Jahr 2013 wurde der 46. Kinderprinz proklamiert.

Erster Kinderprinz im Jahr 1967 war Karl-Heinz Lennertz. Ihm folgten



1963 Toni IMETSBERGER mit Pagen Brigitte Heinen und Helga Rompen

Ralf Fraipont, Ernst Tillmans, Ralf Dujardin, Karl Reul, Marc Mentior, Nico Halmes, Dominique Keutgen, Guido Hennen, René Weling, Horst Mockel, Patrick Stoffels, Benno Pohlen, Edgar Kreisler, José Gyo, Bruno Krings, Sven Kohl, Alexander Schröder, Philippe Klein, Gerd Lamberty, Christian Kaiser, Patrick Ernst, Patrick Palm, Thomas Schumacher, Ralf Schröder, Martin Klever, Jérôme Comuth, Raphael Meyer, Andreas Schumacher, Andy Clooth, Yves Martin, Markus Hendrich, John Vomberg, Tobias Scheen, Alexander Clooth, Simon Derichs, Benedikt Mommer, Jan Kretschmer, Marco Démonthy, Fabrice Pauquet, Samuel Kalden-

bach, Jeremy Doeuillet, Raphael Palm, Tim Kretschmer, Lois Bastin, Olivier Fettweis.

Im Jahre 1976 fanden sich die „Karnevalsfreunde Kettensis“ zusammen, die seitdem sehr aktiv an allen Umzügen teilnehmen.

Die Tatsache, dass die KLJ im Herbst 2001 mit dem Scholl- und-Schöllchen-Orden geehrt wurde, dass mit Herbert Clooth im Jahr 2004 ein waschechter Kettensischer Präsident der Arbeitsgemeinschaft Karneval (AGK) wurde und in diesem Jahr sein Sohn Andy Clooth als Kettensischer Kinderprinz des Jahres 1997 Eupener Karne-

valsprinz 2013 wurde, zeigt, dass die Altgemeinde Kettensis ihren festen Platz im Oepener Fastovend gefunden hat.

Hubert Keutgens

Quelle: „et Wäserscheff“

Eine Chronik des Eupener Karnevals,

Marcel Bauer, 2007

Eine lustige wahre Begebenheit aus dem Karneval

Aus den Jahren 1899 und 1900 ist überliefert, dass Mitglieder der „Brumania“ am Aschermittwoch geschlossen zur Beichte zogen, allerdings nicht zum Ortspfarrer, sondern über die Grenze ins belgische Welkenraedt, wo sie offenbar einen gnädigen Beichtvater fanden. Man traf sich reichlich mit Schmuggelware eingedeckt am Eupener Bahnhof und bestieg dort den Zug zur Grenze nach Herbesthal. Nach dem Sündenerlass wurde ausgiebig in der dortigen Gastwirtschaft Brandt gefeiert.



1964 + 1965 Herbert SCHOLL mit Pagen Maria Piel und Hilde Bartholemy

Aktuell

Das Seniorenportal

Ich muss ins Krankenhaus – zum Altenheim. Was nun?

Sicherheitshinweise für Seniorinnen und Senioren – Schützen Sie sich vor Diebstählen!

Zu Hause

Vor Ihrer Einlieferung ins Krankenhaus, sprechen Sie mit Ihren Nachbarn. Hinterlassen Sie einen Schlüssel an eine Vertrauensperson um nach dem Rechten zu schauen (Briefkasten leeren). Hinterlassen Sie keine Meldung auf dem Telefonbeantworter oder mittels Zettel an der Haustür, dass Sie für längere Zeit abwesend sind. Achten Sie gegenseitig darauf, ob während dieser Zeit sich unbekannte Personen verdächtig am Eigentum Ihres Nachbarn zu schaffen machen.

- Alle Fenster und Türen verschließen

- Wertsachen: Schmuck, Sparbücher, etc. sollten bei längerer Abwesenheit nicht zu Hause sondern in einem Kundenschießfach Ihrer Bank deponiert werden.

Im Hospital/Altenheim

- Verwahren Sie keine hohen Bargeldbeträge in Ihrem Zimmer auf!
- Nutzen Sie die Aufbewahrungsmöglichkeiten von Bargeld, Schmuck und Scheckkarten die das Haus Ihnen anbietet.
- Seien Sie fremden Personen gegenüber, die sich im Seniorenheim oder Krankenzimmer aufhalten, grundsätzlich misstrauisch! Sprechen Sie solche Personen an und fragen nach dem Grund des Aufenthaltes.

Informieren Sie in Verdachtsfällen immer das Personal oder die Heimleitung.

- Lassen Sie niemanden in Ihr Zimmer, den Sie nicht kennen und dessen Besuch Sie nicht erwartet haben!

Sie können sich auch kostenlos von einem Berater für Sicherheitstechnik Ihrer örtlichen Polizei beraten lassen. Er wird für Sie einen Sicherungsplan für Ihre Wohnung aufsetzen. Für die Wertgegenstände (Fernseher, Rechner, Schmuck, Kunstobjekte, Antiquitäten, usw.) empfiehlt es sich, ein Verzeichnis mit Bildern und eine detaillierte Beschreibung der Gegenstände zu machen. (Vordrucke sind bei der Polizei erhältlich)

Werner Kohn

Ergebnis der Unterschriftenaktion

338 Bürger von Kettenis beteiligten sich an der Unterschriftenaktion zur Einrichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Weimser Straße – Aachener Straße – Lindenberg. Bei einem Gedankenaustausch mit der Ersten Schöffin Claudia Niessen (auch Mitglied der Dorfgruppe Kettenis) teilte sie mit, dass die Verwirklichung des Projektes doch eine längere Zeit in Anspruch nimmt, da es sich um eine Regionalstraße handelt und es der Genehmigung durch das Ministerium für Ausstattung und Transport (MAT) bedarf.

In diesem Jahr wird jedoch schon die Neugestaltung und Auffrischung des Ketteniser Spielplatzes in Angriff genommen, wobei die Dorfgruppe bei der Planung mit einbezogen wird. Die Mitglieder der Dorfgruppe nehmen gern Ideen und Anregungen der Ketteniser Bevölkerung entgegen.

Aktuell

Neuer Schwung im Türmchen

Seit Beginn des Jahres haben Sebastian Radermacher und Jessica Xhonneux das ehemalige Geschäft von Ernst Keutgen in der Dorfmitte unter dem Namen „Radermacher Im Türmchen“ übernommen und sind dabei, ein neues Flair reinzubringen.

Ihre Hauptaktivität bezieht sich auf den Garten: Verkauf von Geräten, Mobiliar, Sonnenschirme, Grills, Sandkasten, ... und natürlich Gartenmaschinen, Rasenmäher, Heckenscheren usw., welche die Firma Radermacher schon stets an der Aachener Straße in Eupen und in der Industriezone verkaufte. Auch werden die Maschinen weiterhin in einer angegliederten Werkstatt gewartet. Im Angebot stehen auch weiterhin die Marmorquarzfiguren und Gartenbeleuchtungen sowie Schrauben und Befestigungsmaterial (auch in kleinen Mengen). Wie bisher



werden auch in Zukunft leichte Baumaschinen (Rüttelplatten, Betonmischer, ...) vermietet, die auf Wunsch zu Hause geliefert werden. Sebastian Radermacher hat die Hauptvertretung der Firmen Kärcher, Toro und Honda erhalten, so dass auch deren komplette Produktpalette angeboten wird. Vorgesehen ist ebenfalls der Verkauf von Haushaltswaren (Gläser,

Porzellan, ...) und Geschenkartikeln. Kurzum, es weht ein neuer frischer Wind im Türmchen. Sie bieten etwas für jeden Kunden in allen Preisklassen. Wir wünschen den beiden Jungunternehmern viel Erfolg.

Hubert Keutgens

Gerd Lamberty wurde geehrt

Gerd Lamberty ist in Kettenis als gute Seele bekannt. Er setzt sich freiwillig und ehrenamtlich für unser Dorf ein. Er pflegt die Hecken auf dem Friedhof, verwahrloste Gräber sowie manche Beete im Dorf. Zur Anerkennung seiner Dienste und seines Einsatzes für die Dorfgemeinschaft ehrte die Stadt Eupen ihn beim diesjährigen Neujahrsempfang im IKOB am 4. Januar 2013. Er hat es wahrlich verdient. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank seitens der Dorfgruppe Kettenis.



Harmonie

Osterkonzert 2013

Harmonie Kettenis



Wie jedes Jahr findet am Ostersonntag, **31. März 2013, um 20 Uhr** das Osterkonzert der Königlichen Harmonie Kettenis statt.

Unter der Leitung von Daniel Hilgismann werden Ihnen die rund 50 Musiker Werke aus verschiedenen Stilrichtungen präsentieren: Von traditioneller irischer Musik bis hin zu rockigen Hits ist garantiert für jeden etwas dabei.

Mit dem Osterkonzert bietet sich eine schöne Gelegenheit, den Ostersonntag auf angenehme Weise ausklingen zu lassen. Herzliche Einladung an alle!

Jugendorchester

Du gehst zur Musikschule und erlernst ein Blas- oder Schlaginstrument? Dann nichts wie los zum Jugendorchester der Harmonie Kettenis! Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam mit dir Musik machen und Spaß haben würden.



Wenn du neugierig geworden bist, dann komm uns einfach zuhören: am Ostersonntag, den 31. März 2013 um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle Kettenis.

Der Eintritt ist für Kinder bis 12 Jahre frei.

Kontakt: Cynthia Hansen
0494/73 78 01
cynhansen@hotmail.com

Kurznotiert

Infos zu Kettenis

Bilderrätsel, Mitteilungen, Os Platt, ...

Auflösung des Bilderrätsels 04/2012

Der Glaseingang ist Teil des Hauses Schillings an der Kluse / Am Busch / Seite Straße im Garten.

Kettenis kennen lernen

Wo ist das?

Auflösung in der nächsten Dorfzeitung.



made in eupen

Euregiostraße 13 · 4700 Eupen · 087 59 12 90 · www.pavonet.be

pavonet
enjoy design and print

conception design web print sign service quality

Wussten Sie schon ...?

Mitteilungen, Anfragen, Angebote der Ketteniser Bevölkerung können schriftlich in den Briefkasten an der Aushängetafel am Panneshof (neben dem Buswartehäuschen) gelegt werden.

Diesbezüglich kann man sich auch mit Christel Stoffels-Vorhagen, Zur Nohn, Tel. 087/74 33 72 in Verbindung setzen.

Mit freundlicher Unterstützung
der Stadt Eupen

Wie sätt me op Ketteneser Platt?

die Hühner	de Honder, de Jibbe
gemähtes Gras (kl. Haufen)	Kerschiele
eine Herde Tiere	e Kött Vi-e
ein junges Huhn	en Pöll
Kuhfladen ausbreiten	Flatte spre-ie
die Mitgift bei Bauern	dr Uutspann
der Brunnen	dr Pötz
der Prellstein	dr Schampsteen
die Grassode	dr Waas
das Einfahrtstor zur Wiese	et Vauwer, et Bareer
das Euter	dr Nür
das Kaninchen	dr Knien
die Kneifzange	de Petschtang
die Kelle	de Truffel
die Leiter	de Lejer
der Mörtel	dr Morti
die Schaufel	de Schöpp
der Besen	dr Bessem
der Staubbesen	dr Kwespel
die Schraubzwinge	dr Schruvkne-et

Hubert K. - Fortsetzung folgt